

Unnd<sup>1</sup> Ist hienebent auch myn meinung, das die genannten Müller disere sach nit von Ort ze Ort zezüchen gvalt haben, wylen disere sach des Costens unnd bemuehung nit wärth, sonnders Jro Jedem dasselbe by Einhundert Cronnen<sup>2</sup> buss abgestriekt unnd Jnen aber erlaubt syn, wann sy sich diser von mir beschechen bewilligung zu beschweren heten, das sy daselb uff nechstkommender [1620] Badischen Jarrechnung<sup>3</sup> für die Herren gesandten der Regierenden Orten Züchen mögind, doch das sy alsdann Jrem gegentheil das auch ankhündind und ze wüssen thüygind.

Darnebent aber er Heinrich Bütler gedachten beiden Mülleren ... Jedem Jnsonderheit fünf und Zwentzig guldin Jnn Müntz erleggen und bezallen, doch zwahren nit zuo einer ergetzlichkeit oder abtrag Jres vermeinten und geclagten abbruchs und schadens, sonder allein umb meher fründt- und Nachbarschaft willen, an Jren erlittnen costen, auch gehebte muyg und arbeit. Hiemit söllend sy allersyts umb diseren Jren gehebten span vertragen und verglichen, auch aller unwillen und Zureden von Oberkeits wegen zwüschent Jnen ufgehebt und sy fürchin wyter gute fründt und Nachbaren syn. Wann nun Vorgenannte Parthygen diseren mynen gütlichen Spruch zuogefallen uf- und angenommen und denselben zuo halten mit mund und hand an Eidts statt angelobt und versprochen, so hab Ich des zuo Urkhundt myn eigen Jnsigel ... öffentlich getruckt Jnn diseren briefff ..."

"Copyg Vertrags des Nüwen Malhuffens Zuo Auw."

- 1) Von hier ab bis "ankhündind und Zewüssen thüygind" durchgestrichen und durch den im nächsten Abschnitt folgenden Text ersetzt.
- 2) Durchgestrichen und durch Gl. ersetzt.
- 3) In den gedruckten EA ist davon nichts zu finden.

x  
x

Konzept. Mit Dorsualnotiz - AH 5, 81-84 - Blatt 81 und 84<sup>r</sup> leer

2

56

1622 September 23. / Oktober 3., Visp

A

SCHREIBEN VON LANDESHAUPTMANN SEBASTIAN ZUBER AN ALT AMMANN  
[KONRAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

Schon seit langem habe er von ihm, Zurlauben, keine Nachrichten mehr erhalten, weshalb er ihm denn wieder einmal schreiben und ihn "zuomal pitten, mich syner Züttungen, es süg der Pynthnerren [Bündner] halber als auch der Osterichyschen handlung<sup>1</sup> und wie die sachen zuo Lyndaw<sup>2</sup>

abgegangen, Zuo berichten."

Sein Mitbürger Lt. Michael Müller "hatt von hynnen 10 oder 12 Centner bley zuo kauffen begertt, welches aber by uns in hochem Verbott ist unnd des-selben selber mangelbar sindt. Jedoch dieweil er fürgegeben der herr [Zur-lauben] süg Jme verwandt unnd insunders syn quotter herr unnd patronus", habe er diesem, damit er den langen Weg nicht vergebens gemacht, schliesslich den Kauf von 3 Zentnern bewilligt.

"Es hatt kurtz hievor ein ehrsamer rhatt in Wallis durch antrib etlicher der unseren (Jedoch uff gfallen rhätten Unnd gmeinden) ein Zuozug den Pynntneren Von 1000 mannen bewilliget. So habendt doch dieselben rhätt Unnd gmeyndt nit darin bewilligen wellen als auch hierzwyschend andre obstacula ingefallen, das es alles Zuo nütt ist gerhatten Unnd einmal uns stil verhaltenen."

- 1) Invasion der Oesterreicher von 1622 nach Bünden
- 2) Lindauer Vertrag vom 30. September 1622; vgl. Pieth/Bündnergeschichte 209-210

1

Original - AH 5, 91-92 - Blatt 91<sup>V</sup> und 92<sup>F</sup> leer

57

1626 Juni 9.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN BEAT II. ZURLAUBEN, LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER

[Landammann und Rat von] Schwyz hätten den Wunsch geäussert, dass er, Zurlauben, auf der durch [den Vorort] Zürich auf den 6. Juni alten Kalenders nach Zug<sup>1</sup> einberufenen Tagsatzung - diese habe bekanntlich die Aufgabe, den zwischen Schwyz und Glarus ausgebrochenen Streit<sup>2</sup> zu schlichten - als "unparthygische[r] Schryber" amte.

- 1) Diese Tagsatzung fand offenbar nicht statt, jedenfalls ist sie in den gedruckten EA nicht verzeichnet, wohl aber eine vom 17. Juni in Rapperswil; vgl. EA V 2, 463 (Nr. 389)
- 2) Dieser Streit zwischen Schwyz und Glarus ist deshalb entstanden, weil Schwyz den neugl. Landvögten von Glarus den Aufritt in Uznach und Gaster verweigerte; vgl. dazu EA V 2, 454 g.

2

Original, Siegel abgefallen - AH 5, 93-94 - Blatt 93<sup>V</sup> und 94<sup>F</sup> leer